

# SNBGER NACHWUCHSKONZEPT

**Bestätigt durch die SNBGER-Sportführung.**

**VISION:** Wir entwickeln Weltmeister\*innen und Olympiasieger\*innen

**MISSION:**

- in allen Olympischen Disziplinen im Nachwuchs und in der Weltspitze vertreten zu sein
- ein finanziell unabhängiger und wirtschaftlich erfolgreicher Verband zu sein, der
- ein soziales Umfeld für Athlet\*innen, Betreuer\*innen und alle Mitwirkenden schafft, welches Basis für eine zufriedene Entwicklung bietet

## Inhalt

SNBGER Nachwuchskonzept .....	2
Talententwicklung .....	2
Nachwuchskompetenzteam .....	3
Talentsichtungskonzeption .....	4
Erläuterung zu den Talentsichtungsmaßnahmen .....	5
Erläuterung zur Talentdiagnostik .....	8
Erläuterung zum altersspezifischen Anforderungsprofil/Leistungsstrukturmodell .....	8
Erläuterung zur Talentförderung .....	8
Erläuterung zu Talentfördermaßnahmen .....	9
Erläuterungen zum Übergang zwischen Aufbau- und Anschluss- sowie Anschluss- und Spitzenbereich .....	9
Erläuterungen zu den Entwicklungsberichten .....	9
Erläuterungen zur Umsetzung der Richtlinienkompetenz .....	10
Trainingsdokumentation .....	10
Snowboard Community .....	10
Eltern und Umfeld .....	10
Trainer*innen .....	11
Person .....	11
Talenttransfer .....	11
Quellenverzeichnis .....	11

## SNBGER Nachwuchskonzept

Ziel des Nachwuchskonzeptes ist es ein grundlegendes wissenschaftlich basiertes und praxisorientiertes Framework zu bieten, in dem die wichtigsten Bausteine für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit benannt werden, sich Maßnahmen und Arbeitsschritte ableiten lassen und sich der komplexe und vielschichtige Weg vom/von der begeisterten Minishredder\*in bis zur/zum international erfolgreichen und eigenständigen Snowboardsportler\*in beschreiben lässt.

Die Nachwuchskonzeption schließt wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Sportwissenschaft, der Talentforschung, der Medizin, der Pädagogik sowie Bildungswissenschaft und der (Sport-) Psychologie ein. Das Nachwuchsleistungskonzept unterliegt einer kontinuierlichen dynamischen Weiterentwicklung sowie Evaluation und bezieht aktuelle internationale Entwicklungen ein.

Die aufgeführten Punkte finden Einzug in die [Rahmentrainingskonzeption \(RTK\) von Snowboard Germany](#). Die RTK ist somit ein wichtiger und zentraler Bestandteil des Nachwuchskonzeptes zur ganzheitlichen Entwicklung und Förderung von Sportler\*innen.

### Talententwicklung

SNBGER orientiert sich in seinem Talentverständnis am gängigen sportwissenschaftlichen Talentbegriff von Andreas Hoffmann (2009, S. 11) und betrachtet für die Talententwicklung vornehmlich den prospektiven Ansatz.

*„Als Talent im Spitzensport wird eine Person bezeichnet, die (a) aus retrospektiver Sicht in ihrer Sportlerkarriere bereits nachweislich Spitzenleistungen erbracht hat oder die (b) unter Berücksichtigung des bereits realisierten Trainings im Vergleich mit Referenzgruppen ähnlichen biologischen Entwicklungsstandes und ähnlicher Lebensgewohnheiten überdurchschnittlich sportlich leistungsfähig ist und bei der man unter Berücksichtigung personinterner (endogener) Leistungsdispositionen und verfügbarer kontextueller (exogener) Förderbedingungen in prospektiver Hinsicht begründbar annimmt oder mathematisch-prognostisch ermittelt, dass sie in einem nachfolgenden Entwicklungsabschnitt sportliche Spitzenleistungen erreichen kann.“*

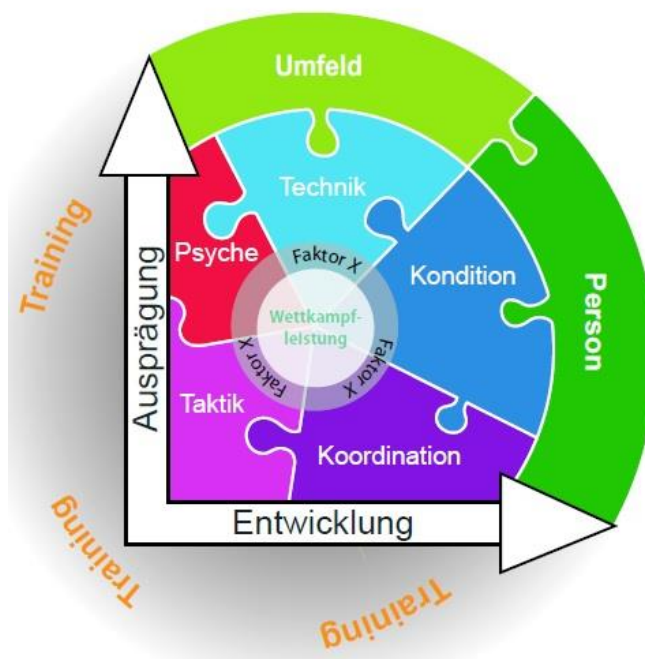


Abb1: Hoffmann, A. (2003)

Darüber hinaus dient die HOFFMANNSCHE Abstraktion des Konzeptes *Talent* mit seinem Puzzlecharakter als Orientierung für die konzeptionelle und praktische Entwicklung von Talenten unter Berücksichtigung des biologischen Reifegrades und des Trainingsalters. Wie in Abbildung 1 zu sehen, spielen diverse Faktoren in das gesamtheitlich Konzept *Talent* mit ein. Unter anderem bestimmen die Dimensionen Kondition, Psyche, Koordination, Technik das Potenzial von Nachwuchssportler\*innen.

Bei Individuen sind verschiedene Zusammensetzungen und Ausprägungen der Talentdimensionen möglich, die entscheidenden Einflussgrößen sind jedoch das Training, die Person sowie das Umfeld.

Deutlich wird, dass Wettkampferfolge nicht das alleinige Auswahlkriterium zur Talentidentifikation darstellen.

Um *Talent* in Spitzenleistung zu verwandeln, bedarf es systematische und gesteuerte, langjährige Entwicklungsprozesse entsprechend des Konzeptes des DOSBs zum Langfristigen Leistungsaufbau - Vom Grundlagentraining bis zur Spitzenleistung sowie sinnvollen Sichtungs- und Talentfindungsmaßnahmen. Das Nachwuchskompetenzteam bildet die strukturelle Grundlage für den Sportbetrieb und die Organisationslage im Bereich Nachwuchsleistungssport, für den SNBGER verantwortlich ist

### Nachwuchskompetenzteam

Das Nachwuchskompetenzteam berät Aufgaben, Zuständigkeiten und Arbeitsweisen des Bereiches Nachwuchsleistungssport von SNBGER in Kooperation mit den Snowboardvertreter\*innen der Landeskiverbände.

Das Nachwuchskompetenzteam besteht aus den folgenden stimmberechtigten Mitgliedern:

- Koordinator\*in Nachwuchsleistungssport als Vorsitzende\*r
- Sportdirektor\*in als stellv. Vorsitzende\*r
- Die Leiter\*innen der Bundesstützpunkte
- Repräsentant\*innen aus jedem Bundesland mit Schwerpunkt Snowboard
- Bundestrainer\*in Wissenschaft und Ausbildung

Bei Stimmgleichheit entscheidet der/die Vorsitzende.

Bei Bedarf werden jeweils als außerordentliche, stimmberechtigte Mitglieder zur Sportführung hinzugezogen.

- Präsident\*in
- Direktor\*in Verbandsmanagement, Finanzen und Marketing

Darüber hinaus können themenbezogen weitere Expert\*innen sowie Landestrainer\*innen weiterer Mitgliedsorganisationen hinzugezogen werden.

### Aufgaben

Das Nachwuchskompetenz-Team leitet den Bereich Nachwuchsleistungssport bei SNBGER in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden durch:

- Strukturierung des Prozesses der Leistungsentwicklung in der Grundausbildung, sowie im Aufbau- und Anschlussstraining.
- strukturelle und inhaltliche Steuerung des Nachwuchsleistungssports zur Entwicklung einer zielführenden Kader- und Wettkampfstruktur im Bereich NK1, NK2 und LK, mit der Zielstellung im Leistungs- und Hochleistungssport nachhaltig erfolgreich zu sein.

Dabei ist berücksichtigt, dass der NK 2 und die Landeskader die Schnittstellen zwischen dem Spitzensport und dem Nachwuchsleistungssport darstellen.

Es arbeitet selbständig und eigenverantwortlich im Sinne der Gremienzuständigkeit. Seine Beschlüsse haben, wenn nicht anders definiert, sofortige Wirkung.

Bei Angelegenheiten mit besonderer sportpolitischer Bedeutung sind die Sportführung SNBGER, die Landesfachverbände, sowie das Präsidium SNBGER zu informieren.

Es ist verantwortlich für

- die Erarbeitung und Umsetzung der Rahmenkonzepte zur Vorbereitung sportlicher Höhepunkte im Jugendbereich und deren Umsetzung im Nachwuchsleistungssport (Strukturplan)
- die Vorgaben zur Erarbeitung der Rahmenkonzepte für den langfristigen Leistungsaufbau und dessen Umsetzung im Nachwuchsleistungssport
- die Zusammenarbeit mit den Landessportbünden, Landesfachverbänden, Bezirken, Vereinen, OSPs und den regionalen SNB-Zentren (Hotspots) an der Basis.
- eine nachhaltige, pädagogische, gesellschaftlich verantwortliche und (leistungs-) sportliche Orientierung des Snowboardsports im Nachwuchsbereich

Der\*Die Koordinator\*in Nachwuchsleistungssport hat den Vorsitz im Nachwuchskompetenz-Team und leitet selbständig den Geschäftsbetrieb im Bereich Nachwuchsleistungssport im Sinne des Nachwuchskompetenz-Teams. Er\*Sie ist für die Realisierung der Beschlüsse des Nachwuchskompetenz-Teams verantwortlich

### Talentsichtungskonzeption

Der Snowboardsport und die Rekrutierung von Talenten im Snowboarden kann sich nicht nur linear an der historisch gewachsenen Vereins- und Verbandsstruktur orientieren. SNBGER muss in Kooperation mit seinen Landesfachverbänden eigenständige Konzepte und Wege wählen, um Kinder und Jugendliche mit *Talent* für den Nachwuchs(leistungs)sport zu begeistern und diese in die Vereins- und Verbandsstrukturen zu integrieren. Hier baut SNBGER auf folgende Säulen mit den verantwortlichen Personen:

- Vereinsarbeit
- Nachwuchsteams der Landesfachverbände
- Nachwuchswettkampfsereien
- Scout Programm
- Kommerzielle Snowboardteams im Nachwuchsbereich (z.B. Shred Kids)
- (Trainings-) wissenschaftlicher Austausch mit sportartverwandten Verbänden
- Schulkonzepte
- Future Team U12

Zur weiteren Selektion der Talente an der Schnittstelle von den Landeskadern (LK & NK2) zum Bundeskader (NK1) werden seitens SNBGER nachstehende Maßnahmen durchgeführt:

- Gemeinsame Trainingsmaßnahmen (NK2 und NK1/LK – High Potentials)
- Future Camps
- Koordination gemeinsamer Trainings-/Wettkampftage (On- & Offsnow)
- Engmaschiger Austausch zwischen Landes- und Bundestrainer\*innen (u.a. in regelmäßigen Disziplinmeeting)
- Trainingsdokumentation

Über die strukturelle Talentsichtung hinaus finden sich sportartspezifische und entwicklungsgemäße Kriterien unter Berücksichtigung des biologischen Reifegrades und des Trainingsalters in der RTK. Die RTK beschreibt den langfristigen Leistungsaufbau, entsprechend die Unterscheidung zwischen Leistungsfähigkeit und Entwicklungspotential.

## Erläuterung zu den Talentsichtungsmaßnahmen

Die aufgezählten Talentsichtungsmaßnahmen dienen je nach Altersbereich zur Integration in die Landeskader oder zur Ausdifferenzierung der High Potentials. Als High Potentials gelten Kinder und Jugendliche, die in ihrem juvenilen Alter die analytisch betrachtet höchste Wahrscheinlichkeit aufweisen im Hochleistungsalter internationale Spitzenleistungen zu erbringen.

Die Vereinsarbeit in den Ski- und Snowboardvereinen ist die essentielle Basis der Ausbildung der nächsten Snowboardgeneration. Die hauptsächlich ehrenamtlich aktiven Trainer\*innen werden kontinuierlich in der qualitativ hochwertigen SNBGER/DSV-Ausbildungsreihe ausgebildet und weitergebildet. Deswegen kann sich SNBGER auf qualitativ hochwertig ausgebildete Trainer\*innen in den Vereinen und Regionen verlassen.

### **Nachwuchsteams der Landesfachverbände (Bayern, Bawü, WSV)**

Im Zuge der Professionalisierung des Nachwuchsleistungssports befinden sich ebenfalls die Landeskaderstrukturen im Prozess der Professionalisierung. Der Prozess beinhaltet unter anderem den strukturellen Aufbau, die professionalisierte Infrastruktur sowie Trainings- und Wettkampfstätten. Auch die Ausbildung und Lizenzierung der Landestrainer\*innen ist Teil der Stärkung des Nachwuchsleistungssports.

Durch regelmäßige regionale Zielvereinbarungsgespräche (RZV) von SNBGER mit den zuständigen Landesfachverbänden und Landesverbänden sowie DOSB findet der Austausch strukturiert, zielgerichtet und entwicklungsorientiert statt. Dieses Steuerinstrument bringt Verbindlichkeiten in die Professionalisierung des Nachwuchsleistungssports und hat direkte Auswirkung auf die Nachwuchsteams.

Die **SNBGER-Nachwuchswettkampfserien** in den olympischen Disziplinen sind ein wesentlicher Bestandteil der Talentsichtungsmaßnahmen und werden von hauptamtlichem Personal von SNBGER organisiert. Zum einen sind die Wettkampfserien international besetzt, sodass disziplininterne Vergleiche über die nationale Ebene hinaus gehen, zum anderen sind Landestrainer\*innen und Bundestrainer\*innen vor Ort. So erlangen die SNBGER-Nachwuchswettkämpfe eine besondere Qualität. Durch das professionelle „shapen“ nehmen bspw. die Sbx-Trainer\*innen direkten Einfluss auf die Qualität und das Anforderungsprofil der Strecke. Somit können Vergleichbarkeiten auch zum internationalen Geschehen konstruiert und beurteilt werden.

Diese Schnittstelle ist bei SNBGER ganz entscheidend, da hier die Talente nicht nur einschlägig beurteilt werden, sondern die Schneeperformance über die Wintersaison begleitet wird.

Die Ergebnisse und Rankings der Nachwuchsserien sind entsprechend hoch zu werten und fließen in die Talentsichtung ein.

Bei den Nachwuchsrennserien orientiert sich SNBGER bei der Altersgruppierung an den internationalen Regularien, deswegen gibt es jeweils männlich und weiblich eine U12, U15 und Open Kategorie.

In der U12 Kategorie sind die Disziplinen aufgelöst, sodass wir hier die SNBGER RTK konsequent mit dem disziplinübergreifenden Charakter in den Wettkämpfen verbinden und umsetzen.

Die [Summer Challenge](#) ist nicht nur ein Stopp der sbxTrophy, der Nachwuchsserie in der Disziplin Sbx, der in die Gesamtwertung der Saison eingerechnet wird, sondern gleichzeitig ein Talentdiagnostool im Bereich der Motorik und der Ausdauer. Eine standardisierte Testbatterie inklusive Pumptrack-Challenge wird hier durchgeführt. So werden die relevanten Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Sbx- und Race-Nachwuchs abgefragt.

Der Sportmotorische Test wird stetig evaluiert und angepasst. Unter anderem wurde dieser auf Grund der aufkommenden Relevanz von Sommer-Pumptrack-Training um dieses Element ergänzt.

Der [Summer Bang](#) zählt ebenfalls in die Gesamtwertung der Junior Freestyle Tour ein, die SNBGER-Nachwuchsserie im Bereich Freestyle. Hier handelt es sich um ein Freestyle-Sommerevent bzw. Testing, bei dem Jibboard-Tricks und Jumps auf das Landing Bag gezeigt werden.

Durch die AG Nachwuchsleistungssport (Zusammensetzung siehe Jugendordnung) werden die Nachwuchswettkampfsereien kontinuierlich evaluiert und somit eine Feedbackschleife mit jugendlichen Akteur\*innen eingebaut.

**Das Scout Programm** von SNBGER richtet sich an alle Snowboardlehrer\*innen und Snowboarder\*innen, die sich ehrenamtlich und mit ihrer Begeisterung für das Snowboarden für den Nachwuchs einsetzen wollen.

Snowboarder von heute für Snowboarder von morgen!

SNBGER möchte damit neue Wege in der Nachwuchsförderung beschreiten. Es geht dabei darum Talente für den Sport zu finden und Kinder und Jugendliche für das Snowboarden zu begeistern sowie ihnen Zugang zu Strukturen für eine regelmäßige (sportliche) Betätigung zu ermöglichen.

Ziele

- Kinder/Jugendliche für den Snowboardsport begeistern
- Kinder/Jugendliche auf bereits bestehende „Angebote“ hinweisen
- Talentfindung für die Disziplinen Freestyle, Snowboardcross und Race
- Unterstützung der regionalen Trainer\*innen und Betreuer\*innen im Nachwuchsbereich
- Förderung und Unterstützung bei der Entstehung neuer Strukturen und Trainingsangebote (Verein/Kooperationspartner), Regionalteams oder Landesteam

**Kommerzielles Snowboardteam im Nachwuchsbereich ([Shred Kids](#)):**

Das Shred Kids Projekt steht für die Unterstützung der nächsten Snowboardgeneration. Es ist Deutschlands größtes Junioren-Snowboardprojekt. Die wöchentlichen Snowboardsessions als nachhaltige regelmäßige körperliche Aktivität finden an 11 verschiedenen Orten für Kids zwischen 5 und 13 Jahren statt.

Der Fokus von Shred Kids ist es, gleichgesinnte Kids in den Schnee zu bringen, damit sie Freunde für das Snowboarden und fürs Leben finden. Die professionellen und hochqualifizierten Trainer sind auf das Kinder-Snowboarden spezialisiert und legen großen Wert darauf, dass die Kinder Spaß haben und in einer sicheren Atmosphäre neue Fähigkeiten auf dem Snowboard erlernen. Die Kinder können ihr Gespür für Natur und Umwelt entwickeln und steigern.

**Schulkonzepte der Landesverbände:**

Talentsichtung durch gezielte Trainingsmaßnahmen und – projekte an Grundschulen am Beispiel von Snowboard Bayern (SNBBAY) „[Voll Abgefahren](#)“.



### **Future Team U12:**

Die Future Teams im U12 Bereich sind disziplinübergreifende Snowboard-Teams in Bayern und Baden-Württemberg mit regelmäßigem, professionellem Training durch Landestrainer\*innen. Hier werden die talentiertesten U12 Kinder multisportiv auf dem Brett ausgebildet, sodass bereits in dieser Altersspanne eine optimale Ausbildung und Talentförderung angeboten wird.

Die Future Teams werden von professionellem Nachwuchsleistungssportpersonal betreut.

Zur weiteren Selektion der Talente an der Schnittstelle von Landeskader (LK & NK2) zu Bundeskader (NK1) werden seitens SNBGER nachstehende Talentsichtungsmaßnahmen durchgeführt:

**Gemeinsame Trainingsmaßnahmen** von LK/NK2 und NK1 dienen zur Ausdifferenzierung der High Potentials. Durch die Maßnahmen in gleichen Trainingsgebieten kann der Austausch und die Zusammenarbeit der Trainer\*innen auf mehreren Ebenen gewährleistet werden.

Auch gibt es disziplinübergreifende Trainings am Bundesstützpunkt in Berchtesgaden, bspw. Skaten gehen an der Skateanlage oder Surfen im Eisbachkanal.

Darüber hinaus gibt es einen engmaschigen Austausch zwischen Landes- und Bundestrainer\*innen durch das monatlich tagende Nachwuchskompetenz-Team, das die Strukturierung des Nachwuchsleistungssport Snowboarden maßgeblich leitet (siehe Jugendordnung) und die regelmäßigen Disziplinsitzungen.

### **Koordination gemeinsamer Trainings-/Wettkampftage (On- & Offsnow)**

Jede Trainingsgruppe stellt zu Beginn der Saison eine Jahresplanung mit entsprechenden Maßnahmen in Absprache mit den Headcoaches und den Trainer\*innen der anschließenden Kaderteams zusammen. Synergien werden hergestellt und gemeinsame Maßnahmen festgehalten. Somit kann mehrdimensional nachhaltig agiert werden.

### **(Trainings-) wissenschaftlicher Austausch mit sportartverwandten Verbänden**

SNBGER folgt in der Nachwuchsentwicklung einem multisportiven Ansatz. Aus diesem Grund besteht ein Austausch mit verwandten Sportarten auf theoretischer und praktischer Ebene. Als ergänzende Sportarten werden beispielsweise das Wakeboarden, Skaten oder Mountainbiken gesehen.

Auch der wissenschaftliche und trainingstheoretische Austausch ist von Relevanz. Hierzu startet 2022 ein Nachwuchsprojekt mit insgesamt 11 Sportverbänden zum Multisportiven Ansatz im Bereich Akrobatik. Dieser Ansatz soll gleichzeitig den Talenttransfer zwischen den Sportarten ermöglichen und erleichtern.

### **Future Camps an den Bundesstützpunkten**

Das SNBGER Future Camp im Bereich SBX beispielsweise sind intensive Trainingstage von High Potentials mit dem Bundestrainer. Diese finden statt, um sich gegenseitig kennen zu lernen und die Anforderungen eines Nachwuchsleistungssportlers oder -sportlerin deutlich zu machen.

Diese Camps finden vor der Zentralisierung an den Internaten statt, sodass alle Beteiligten wissen, auf welche Trainings und Veränderungen sie sich anpassen müssen.

Es gibt 2-3 Future Camps bei denen die für den Snowboardsport nachweislich erfolgsversprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten abgetestet werden.

## Erläuterung zur Talentdiagnostik

In die Talentdiagnostik oder Talentprognose fließen zusätzlich zu leistungsdiagnostischen Untersuchungen die oben genannten Maßnahmen ein und bilden somit eine begründete Vorhersage eines\*r Athlet\*in zur individuell erreichbaren Spitzenleistung sowie Erfolg im Snowboardsport. Bereits erreichte, vergangene Erfolge werden beispielsweise auch bei der PotAs-Analyse über Gracenote anhand des sog. Elo-Systems als Diagnosetool eingesetzt.

Darüber hinaus dienen oben genannter Summer Bang und die Summer Challenge als Diagnosetool, hier werden sportmotorische und sportartspezifische Tests durchgeführt, evaluiert und geschlechtsspezifisch mit dem SNBGER-Anforderungsprofil verglichen. Inhaltlich orientiert sich die Talentdiagnostik am langfristigen Leistungsaufbau und den entsprechenden Rahmenrichtlinien.

Die Messverfahren und Testungen sind sportwissenschaftlich fundiert, sind altersspezifisch abgestimmt und testen die sportartspezifischen Kriterien. Die Messungen und Testbatterien sowie deren Auswertung unterliegen einer kontinuierlichen Evaluation sowie Anpassungen und basieren auf aktuellen trainingswissenschaftlichen Entwicklungen.

Die Kriterien sind bei der SNBGER-Diagnostik snowboardspezifisch durch das Anforderungsprofil festgesetzt und leiten zielführend durch Anlagenanalyse sowie Stabilitätsanalyse der relevanten Merkmalausprägungen zur Talentdiagnose. Trotzdem kann auch im Snowboardsport sowie in der Talentforschung im Allgemeinen keine hinreichend exakte Aussage zur gesamtheitlichen Merkmalausprägung, die zur Spitzenleistung führt, getroffen werden.

Die Ausdifferenzierung von High Potentials und reliable Negativprognosen können jedoch durch die aufgezählten Maßnahmen getroffen werden.

## Erläuterung zum altersspezifischen Anforderungsprofil/Leistungsstrukturmodell

In Zusammenarbeit unserer Bundes- und Landestrainer\*innen mit dem IAT Leipzig wurde in 2020 die RTK neu aufgesetzt. Die pädagogisch ausgebildeten, lizenzierten und erfahrenen Trainer\*innen von SNBGER sowie von Snowboard Bayern und der SBW (Baden Württemberg) entwickelten altersspezifische Anforderungsprofile und Leistungsstrukturmodelle.

Der Einbezug der Trainer\*innen jeder Entwicklungsphase macht die RTK zu einer Expertise, in der nationale als auch internationale Vergleiche festgesetzt sind.

Die RTK bietet somit nicht nur für die verbandsinternen Trainer\*innen praxisorientierte Leitplanken und klare Etappenziele, sondern für alle Snowboardtrainer\*innen. Die RTK ist öffentlich einsehbar.

## Erläuterung zur Talentförderung

SNBGER versteht die Talentförderung im Verbundsystem Schule und Leistungssport konsequent als ganzheitliche Bildungs(gang)förderung, wie es u.a. Pallesen und Schierz (2010) empfehlen. Besonders im spitzensportorientierten Training schließen diese Überlegungen Maßnahmen mit ein, die über das alleinige sportliche Training im engeren Sinne hinaus gehen. Folglich richtet sich die Talentförderung unserer Nachwuchsathlet\*innen nach der biografischen Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit.

Eine duale Karriere steht im Mittelpunkt der Nachwuchsförderung, d.h. die Vereinbarkeit von Sport und schulischer Ausbildung wird konsequent verfolgt. Nachwuchsathlet\*innen benötigen ein unterstützendes Sport-Schul-System.

Daher sind die Eliteschulen des Sports in Oberstdorf und in Berchtesgaden wichtige Bestandteile der Nachwuchsentwicklung. Hauptamtliches Personal an den Bundesstützpunkten in Form der Bundesstützpunktleiter (Sven Krombach und Korbinian Harder) ist für die Koordination vor Ort



zuständig. Bereits vor der Zentralisierung sind die Schulen relevante Institutionen, die Einfluss auf die Talentförderung haben. Hier arbeitet der Wintersport beispielsweise mit Partnerzentren des Wintersports zusammen, sodass eine sportfreundlichere Umgebung geboten wird.

Nur unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse, Persönlichkeiten und Entwicklungen kann SNBGER nachhaltig Sportler\*innen durch die Phasen des Langfristigen Leistungsaufbaus bis zur Hochleistungsphase und Spitzenleistung bringen.

SNBGER entwickelt selbstbewusste und mündige Weltmeister\*innen und Olympiasieger\*innen.

Erläuterung zur Vorhersagequalität siehe *Talentediagnostik*

### Erläuterung zu Talentfördermaßnahmen

Der Leistungsvergleich ist im Leistungssport ein zentrales Motiv.

Daher bietet SNBGER ein auf die Entwicklungsphasen angepasstes Wettkampfsystem die Möglichkeit Nachwuchsathleten auszudifferenzieren, anhand der jeweiligen Phasenziele zu entwickeln, zu fördern und zu fordern, Erfahrungen sammeln zu lassen und systematisch auf Spitzenleistungen vorzubereiten. Festgehalten sind diese Maßnahmen in der Rahmentrainingskonzeption (RTK).

Transparente Kaderkriterien sind zusätzlich festgesetzt, sodass High Potentials die beste Förderung bekommen.

Ergänzend zur sportlichen Förderung unterstützt SNBGER die Athlet\*innen organisatorisch bei der finanziellen Förderung. Beispielsweise wurden die Förderbedingungen der Sporthilfe individualisiert, sodass eine sozial gerechtere Aufteilung der zur Verfügung stehenden Mittel vorstattengeht. Die Konzeption der Förderung erstellen und evaluieren Sven Krombach (Bundesstützpunktleiter), Jan Kellner (Bundestrainer Wissenschaft) und Susanne Borth (Nachwuchskoordinatorin) in Kooperation mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe kontinuierlich.

Snowboarden ist ein teurer Sport, dessen ist sich die Wintersportwelt bewusst, dadurch wird bereits eine große Masse an Kindern der Eintritt in den Leistungssport verwehrt. Trotzdem gibt es im Sportsystem Möglichkeiten, um die Eltern von High Potentials finanziell zu entlasten. SNBGER unterstützt hier organisatorisch und vernetzend.

### Erläuterungen zum Übergang zwischen Aufbau- und Anschluss- sowie Anschluss- und Spitzenbereich

Schnittstellenarbeit und der Übergang von den verschiedenen Entwicklungs- wie auch Kaderstufen sind der Erfolgsfaktor für den langfristigen Leistungsaufbau von Athlet\*innen.

Durchgängige Ergänzung und Vernetzung sowie Abstimmung der Trainings- und Wettkampfkonzepete sind in der RTK festgehalten.

Ebenso wird durch die Umsetzung der Richtlinienkompetenz gewährleistet, dass einheitliche Ziele in allen Stufen verfolgt werden.

Darüber hinaus ist die Trainingsdokumentation ein durchgängiger Prozess zwischen den Kaderstufen, sodass Entwicklungen nachvollzogen werden können.

### Erläuterungen zu den Entwicklungsberichten

Kinder und Jugendliche entwickeln sich besonders dann nachhaltig und persönlichkeitswirksam, wenn die angebotenen Bildungsgänge und -inhalte als subjektiv sinnstiftend wahrgenommen werden und

den Athlet\*innen die Gelegenheit gegeben wird, die aufkommenden Entwicklungsaufgaben durch zum einen gesellschaftlichen Anforderungen und zum anderen eigene Entwicklungswünsche und -ziele in Einklang zu bringen. (Blankertz, 1986, S. 657).

SNBGER versteht die sportliche Entwicklung im Nachwuchsleistungssport als Bildungsprozess und als Teil der Bildungsgänge der Nachwuchsathlet\*innen, welche zusätzlich von persönlichen, schulischen sowie gesellschaftlichen Erwartungshaltungen geprägt sind.

Die jährlichen Athlet\*innenpotentialgespräche (APGs) mit den SNBGER Athlet\*innen haben sich hier als Steuerungs- und Reflexionsinstrument bewährt. Die intensive und mehrdimensionale Betreuung der Athlet\*innen wird durch die APGs verschriftlicht. So ergeben sich Zielsetzungen und Verbindlichkeiten sowie individuelle Gangmaßnahmen. Darüber hinaus findet Mitte der Saison ein Feedbackgespräch zur persönlichen Zwischenbilanz statt. Eben diese Feedbackgespräche und Potentialanalysen werden von Bundeskader stringent bis in die Landeskader geführt.

## Erläuterungen zur Umsetzung der Richtlinienkompetenz

Richtlinienkompetenz meint die Zuständigkeit des Spitzenverbandes zur sportartspezifischen Gestaltung und Steuerung des Leistungssports vom Nachwuchs- bis zum Spitzenbereich verbindliche Vorgaben festzulegen. Die Umsetzung der Richtlinienkompetenz ist dabei geprägt von einer kooperativen Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure zur Erreichung der sportlichen Zielstellung (DOSB Spitzensporttagung Kienbaum, 2020).

Festgehalten ist die Richtlinienkompetenz unter anderem in den Aufgabenbeschreibungen der Landestrainer\*innen sowie bei den Bundesstützpunktleiter\*innen. Durchgeführt und evaluiert wird diese durch die Rahmentrainingskonzeption (RTK), die Regionalen Zielvereinbarungsgespräche, das SNBGER-Nachwuchskompetenzteam sowie die analytischen Jahresgespräche aller Landes- und Bundestrainer\*innen.

## Trainingsdokumentation

Die Trainingsdokumentation wird im [IDA-Datenmanagement System](#) des IATs festgehalten. Bereits in den Landekadern findet die Umsetzung statt, sodass es hier durchgängige Datensätze gibt.

## Snowboard Community

Eine breite Basis an Kindern die gerne snowboarden und ein bewegungsfreundliches Umfeld genießen sind Voraussetzungen, um Spitzenathlet\*innen zu entwickeln. Dazu ist es notwendig, dass der Snowboardsport wächst – egal ob mit Lifestyle-, Breitensport- oder Leistungssportbezug. We all love to ride!

Der Snowboard- oder „Brettsport“-Lifestyle ist ein großes Alleinstellungsmerkmal von uns und sollte fruchtbar genutzt und promoted werden. Wir unterstützen daher jegliche Initiativen im Bereich grassroots und community!

## Eltern und Umfeld

Eltern und das direkte Umfeld sind die wichtigsten Triebfedern im Sportbereich – sie sind Vorbilder, Ideengeber\*innen, Motivator\*innen, Multiplikator\*innen und Türöffner zum Snowboardsport oder Sport im Allgemeinen. Die Familie ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor in der Talententwicklung – sie unterstützt, entscheidet, pusht, finanziert, fährt, fördert und fordert. Eltern und das Umfeld sollen und müssen im Nachwuchsbereich (angepasst an die Entwicklungsstufe) eingebunden werden.

Auch der Kontakt und Austausch zwischen Verbandsadministration, Trainer\*innen und Eltern ist für die Entwicklung der Sportler\*innen relevant. Vornehmlich sind die SNBGER-Athlet\*innen an Internaten an den Bundesstützpunkten zentralisiert und verbringen somit oft quantitativ mehr Zeit mit der SNBGER-Familie als in der Heimat. SNBGER in Kooperation mit den Internaten an den Bundesstützpunkten cjd (Berchtesgaden) und SIO (Oberstdorf) übernimmt somit die Verantwortung für die Sportler\*innen und begleitet engmaschig die (sportliche) Entwicklung der Athlet\*innen.

### Trainer\*innen

Die Trainer\*innen sind die wichtigsten ausführenden Personen im Talententwicklungsprozess – ihre fachliche, soziale und pädagogische Kompetenz ist für die Entwicklung von Sportler\*innen von großer Bedeutung. Ihre Aufgaben sind vielfältig.

Für eine optimale Betreuung im Nachwuchssport sind daher qualifizierte Trainer\*innen mit Leidenschaft zum Snowboardsport notwendig.

Kontinuierliches Trainer\*innenrecruitment für den Nachwuchs sowie Profibereich ist notwendig.

Dabei achtet SNBGER stets sorgsam auf die Auswahl der Trainer\*innen und nimmt jugendpflegerische Aufgaben sehr ernst. All unsere Trainer\*innen, Cotrainer\*innen und Betreuer\*innen verpflichten sich hierzu und weisen in regelmäßigen Abständen ein erweitertes Führungszeugnis vor. Jegliche Gewalt, seelischer, körperlicher oder sexueller Natur, wird bei SNBGER nicht toleriert.

### Person

Der „Me-Factor“ ist schwer zu umreißen, schwer zu erkennen und nur bedingt steuerbar – dennoch mit erheblichem Einfluss auf die Entwicklung zur Spitzenleistung.

Hier fallen Merkmale wie Persönlichkeitsstruktur, Motivation, Selbstverantwortung, Wille, Ehrgeiz, Fleiß, Entwicklungsbereitschaft darunter.

Eine entsprechende (sport-)psychologische, soziale und pädagogische Betreuung kann unterstützend wirken und ist Teil der Nachwuchsentwicklung.

### Talenttransfer

Der Talenttransfer ist neben dem langfristigen Leistungsaufbau eine ergänzende Möglichkeit Athlet\*innen mit Spitzenleistungen zu generieren. Dazu steht SNBGER in Austausch mit Sportarten, die ähnliche Anforderungsprofile haben. Die Transferathlet\*innen bringen teilweise andere Fähigkeiten in den Trainingsalltag ein und bedürfen einem bedarfsorientierten Training. Hier vertritt SNBGER die Philosophie der Gemeinschaftlichkeit und Integration. Das bedeutet, dass sowohl Trainingseinheiten individuell auf die Person zugeschnitten werden, sich die unterschiedlichen Athlet\*innen jedoch gegenseitig inspirieren und motivieren.

Im Januar 2022 startete ein IAT-Projekt im Nachwuchsleistungssport zum multisportiven im Kindes- und Jugendalter Ansatz in Kooperation mit 13 weiteren Spitzenverbänden. Das von SNBGER initiierte Projekt stieß auf großes Interesse bei akrobatischen Sportarten und dient dem intensiveren Austausch zwischen den Spitzenverbänden, sowie der Stärkung des Talenttransfers zwischen den Sportarten.

### Quellenverzeichnis

Hohmann, A. (2009). Entwicklung sportlicher Talente an sportbetonten Schulen: Schwimmen, Leichtathletik, Handball. Petersberg: Imhof.

Pallesen, H. & Schierz, M. (2010) Talent und Bildungsgang. Rekonstruktionen zur Schulkultur in Verbundsystemen „Schule und Leistungssport“. Studien zur Bildungsgangforschung Band 29.



Wulff, J., & Hoffmann, A. (2014). Zusammenfassung des Talentpuzzles. Zeitschrift für angewandte Trainingswissenschaft, 21(1), pp. S. 281-283.